



Protokoll Begleitausschuss



Ort: Online
Termin: 17.02.2021
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

Teilnehmende:

Frau Scheffer, Herr Angres, Frau Brandes, Herr D. Helwig, Herr J. Helwig, Herr Ide, Herr Konze, Herr Recke, Frau Römer, Herr Schott, Herr Sperlich, Frau Spohr, Herr Teumer-Weißborn,

Herr Werner, Frau Stiehl, Frau Wissemann als Koordinierungs- und Fachstelle/federführendes Amt

als Gäste:

Herr Döll, Frau Hoffmann, Frau Hoang, Herr Lantzsch, Herr Giesen, Herr Komiske

Entschuldigt:

Herr Knoth, Herr Becker, Frau Jäger, Frau Meißner, Herr Gün, Herr Warlich

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Interessensbekundungen – Gäste haben das Wort
- 3) Neuigkeiten zur Förderung bei Demokratie leben!
- 4) Interne Beratung und Abstimmung
- 5) Sonstiges und Aktuelles
- 6) Termine und mehr

TOP 1

Frau Scheffer begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit ist ab einer einfachen Mehrheit gegeben, der Ausschuss besteht aus insgesamt 19 Mitgliedern.

Es sind 13 Personen stimmberechtigt, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

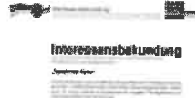
Zunächst wird Herr Konze als neuer Vertreter der Polizeidirektion Homberg begrüßt. Herr Ide und Herr Recke bleiben dem Begleitausschuss erhalten, bis deren Nachfolge geklärt ist.





TOP 2

Über unten genannte Interessensbekundungen ist abzustimmen.



Vorliegende IBs

Projekte aus 2020:

1. Melsunger Turngemeinde - „Sport und Demokratie“, Falk Hepprich (Drei-Burgen-Schule)
2. Schwalmgymnasium – Act Now
3. Ex Jugend Melsungen – TAKD
4. GAZ Gudensberg – Voll motiviert
5. Fuldataischnschule Melsungen – Homologie-Unterricht mal Anders
6. Fuldataischnschule Melsungen – Musikworkshop für Toleranz
7. Ex Kirchenkreis – Wir machen Druck gegen Rechts

Projektanträge 2021:

1. Mobiles Beratungsteam – „Seminar für Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage – Schulen im SEK“, Stefan Wunsch
2. Kirchenkreis Schwalm-Eder/Ehrenamtskoordination - „Toleranz in Taschen“, Daniel Helwig
3. BDP – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland, Steffi Hoffmann
4. Heimat- und Kulturverein Beiseförth – Jüdisches Leben in Beiseförth, Benjamin Giesen und Herr Komiske
5. KuF/Ggn – „Grundschulpass - Eine Reise durch das Land der Demokratie“, Tom Werner
6. BDP – Abschied von den Träumen, Steffi Hoffmann und Phuong Thu Hoang
7. Klaus Döll – Rechtsanwältin Basay-Vildiz im Gespräch, Klaus Döll
8. KuF/Jugendförderung - „Koordination Jugendforum“, Tom Werner
9. KuF/Ggn - „Respekt- und Toleranzpass 2021“, Tom Werner

Die Projektträger stellen die Inhalte Ihrer Projekte vor.

Die Projekte aus dem Jahr 2020 werden nicht nochmals vorgestellt. Diese Projekte wurden alle schon im Jahr 2020 vorgestellt und befürwortet, konnten aber auf Grund der Corona Pandemie nicht stattfinden. Die Projektträger möchten aber versuchen ihre Projekte im Jahr 2021 durchzuführen. Der Durchführung aller oben genannter Projekte aus dem Jahr 2020 wurde einstimmig zugestimmt.





Protokoll Begleitausschuss



Projekt 09/2021

Titel:	„Seminar für Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage - Schulen“
Träger:	Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus
Projekttyp:	2-tägiges Seminar
Wirkungsort:	Schwalm-Eder-Kreis
Zeitraum:	20.09. – 21.09.2021
Projektskript:	Gemeinsames 2-tägiges Seminar aller SoR-Schulen im SEK (18 Schulen) in der Jugendbildungsstätte Sensenstein. - Busstransfer – Anreise und Rückfahrt im Busshuttle (Haltestellen im SEK) - Vernetzung und Begleitung der SoR-Schulen. - Austausch über abgeschlossene und geplante Projekte. - Behandlung eines Themenfelds im Bereich Rechtsextremismus, Demokratieförderung etc. Im vergangenen Jahr konnte das Seminar wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. In diesem Jahr wurde daher ein früherer Zeitpunkt gewählt. Die Seminargröße wird auf 30 Personen verkleinert.
Zielgruppe:	Vertreter*innen der teilnehmenden SoR-Schulen verschiedener Schulformen, Schüler*innen und begleitende Lehrer*innen und Paten der Projekte
Anzahl TN:	30
Leitziel:	LZ 1, Vernetzung und Austausch, Prävention gegen Rassismus, Diskriminierung, Rechtsextremismus, Demokratieförderung
Beantragte Fördersumme:	7.125,-€



Herr Lantusch stellt das Projekt vor:

Das Seminar SoR findet bereits seit mehreren Jahren statt und erfreut sich einer großen Resonanz. In diesem Jahr soll die Veranstaltung bereits im September, nicht wie üblich erst im Dezember, stattfinden. Die Verlegung des Datums erfolgt in der Hoffnung, dass im Spätsommer die Veranstaltung durchgeführt werden kann. Im letzten Jahr konnte das Seminar auf Grund der Pandemie nicht stattfinden. Es wurde zwar versucht einen Online Angebot durchzuführen, dies wurde aber wenig bis gar nicht angenommen und ist auch nur sehr schwierig durchzuführen auf Grund der Teilnehmer aus ganz unterschiedlichen Milieus und unterschiedlichem Alter.

Die Veranstaltung findet wieder auf dem Sensenstein statt, allerdings mit reduzierter Teilnehmerzahl auf Grund der örtlichen Gegebenheiten. Der Inhalt der Veranstaltung soll sich um Verschwörungstheorien drehen.

Lfd.Nr.: 01/2021	Titel: Seminar SoR	Beantragte Summe: 7.125,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 7.125,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 10/2021

Titel:	„Vielfalt in Schwalmstadt – Sprache verbindet / Respekt und Toleranz in Taschen“
Träger:	Ev. Kirchenkreis Schwalm-Eder / Werkraum
Projekttyp:	Druck von Taschen, Buchübergabe
Wirkungsort:	Schwalmstadt
Zeitraum:	01.07. – 31.08.2021
Projektskript:	Kooperationsprojekt mit dem Arbeitskreis für Toleranz und Menschenwürde. Druck von Taschen in der Siebdruckwerkstatt mit kindgerechtem Motiv für ein respektvolles, tolerantes Miteinander. Ein Kinderbuch mit aussagekräftiger Geschichte wird ausgewählt und in einer bedruckten Tasche an alle Grundschulkinder als Abschlussgeschenk übergeben.
Zielgruppe:	Schüler*innen der Grundschulen in Schwalmstadt und deren Eltern/Familien
Anzahl TN:	230 Schüler*innen (plus Familienangehörige)
Leitziel:	LZ 3, Sensibilisierung, für das Thema Migration-Flucht-Zusammenleben, Abbau von Vorurteilen, für ein buntes Zusammenleben gegen Ausgrenzung und Abschottung, Extremismusprävention, Leseförderung
Beantragte Fördersumme:	2660,- €

Herr Daniel Helwig stellt das Projekt vor:

In diesem Projekt engagieren sich der ev. Kirchenkreis Schwalm-Eder und die AK Toleranz und Menschenwürde.

Zielgruppe sind in diesem Projekt Grundschulkinder. Diese sollen zum Abschluss ihrer Grundschulzeit eine bedruckte Tasche und ein Buch (Planet Omar) erhalten. Mit diesem Projekt sollen Vorurteile abgebaut werden und Toleranz und Respekt thematisiert werden. Durch das Buch sollen auch die Eltern der Kinder angesprochen werden und so in der Familie unter anderen das Thema Migration diskutiert werden. Das Equipment steht bereits aus dem Projekt Siebdruck zur Verfügung. Auf Grund der Anzahl der Schüler, können diese die Tasche nicht selbst drucken, es soll aber das Logo der Tasche von den Schüler selbst entworfen werden, um sie so in das Projekt einzubinden.

Lfd.Nr.: 10/2021	Titel: Toleranz in Taschen	Beantragte Summe: 2.660,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet (Herr D. Helwig nimmt nicht an der Abstimmung teil)		Bewilligte Summe: 2.660 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 11/2021

Titel:	"1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland - auch bei uns?"
Träger:	Bund Deutscher Pfadfinder*innen
Projekttyp:	Gruppentreffen und Exkursion
Wirkungsort:	Felsberg, Melsungen
Zeitraum:	22.03. – 22.11.2021
Projektskript:	Ein Projekt mit vielen Kooperationspartnern und unterschiedlichen Gruppen mit dem Ziel, einen Einblick in und die Auseinandersetzung mit der jüdischen Kultur und dem jüdischen Leben heute zu ermöglichen. Es finden Rundgänge und eine Spurensuche in Felsberg zum Thema jüdisches Leben früher - jüdisches Leben heute statt. Darüber hinaus sind weitere Aktivitäten geplant: Gemeinsames Kochen mit Einblick in Bräuche/Feste, Fragebogenaktion zum jüdischen Leben, Filmabende, Kalendererstellung, Exkursion ins Grindelviertel nach Hamburg.
Zielgruppe:	Konfirmanden, Schüler der Fuldatalschule, Auszubildende aus der Jugendwerkstatt, Stadtverwaltung FB Generationen und Soziales
Anzahl TN:	40 - 50
Leitziel:	LZ 1, Einblick in jüdische Kultur, als Teil der deutschen Kultur ermöglichen, Vorurteile vorbeugen, Kenntnisse von Traditionen und Bräuche vermitteln, Auseinandersetzung mit Problemen jüdischer Jugendlicher heute
Beantragte Fördersumme:	3.730,-€

Frau Hoffmann stellt das Projekt vor:

In diesem Projekt geht es darum sich mit der jüdischen Kultur, die seit 1700 Jahren zu Deutschland gehört, auseinanderzusetzen. Es soll gruppenbezogen gearbeitet werden, unter anderem mit dem Jugendzentrum, den Konfirmanden in Felsberg und auch Schülern der Fuldatalschule. Zudem wird das Projekt von der liberalen jüdischen Gemeinde Felsberg unterstützt.

Es sollen Bräuche und Feste wie die Bar Mitzwa thematisiert werden und das jüdische Leben soll sichtbar gemacht werden. Außerdem sollen Unterschiede zwischen dem jüdischen Leben auf dem Land und in der Stadt, in diesem Fall Hamburg, ergründet werden.

Das Projekt zieht sich über einen langen Zeitraum hin, um den pandemiebedingten Vorschriften zu genügen. So wird auch die Fahrt nach Hamburg ohne Übernachtung und nur mit bis zu 10 Personen stattfinden.

Herr Teumær-Weißborn bietet sich als weiterer Kooperationspartner für das Projekt an.

Lfd.Nr.: 11/2021	Titel: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland	Beantragte Summe: 3.730,00 €
Entscheidung: 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen		Bewilligte Summe: 3.730,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 08/2021

Titel:	„Grundschulpass - Eine Entdeckungsreise durch die Demokratie“
Träger:	Jugendförderung/Projekt „Gewalt geht nicht!“
Projekttyp:	Kreisweites Schulprojekt im Jg. 3/4, Module und Projekttag, Entwicklung pädagogischer Materialien
Wirkungsart:	kreisweit
Zeitraum:	27.01. – 16.07.2021
Projektskizze:	Das Projekt setzt direkt am Konzept des Respekt- und Toleranzpasses an und hat den gleichen Grundaufbau (einzelne Module, Reader, Fortbildung für Lehrkräfte, Abschlussveranstaltung etc.). Die Kinder werden auf eine fiktive „Reise durch die Demokratie“ mitgenommen. Der bisherige Arbeitstitel soll mit den Schulklassen noch neu entwickelt werden. Die Pilotphase mit 4 Grundschulklassen verschiedener Grundschulen dient als Probelauf, wird mit den Schulen evaluiert und ist Grundlagen für den kreisweiten Ausbau des Projekts. Der Projekttag „Das Hand-in-Hand-Land“, bei dem Miniponys, Schweine und Hühner einbezogen werden, findet auf der Ranch bei Anorak 21 statt.
Zielgruppe:	Jahrgänge 3 und 4 der Grundschulen, Lehrer*innen
Anzahl TN:	Ca. 80 – 100 (4 Schulklassen)
Ziele:	Demokratieförderung - Demokratisches Grundverständnis und Bewusstsein vermitteln, Rassismus/Antisemitismus vorbeugen, Impulse für innere/eigene Haltung bei Lehrkräften setzen
Beantragte Fördersumme:	3.900,- €

Herr Werner stellt das Projekt vor:

Für den Grundschulpass wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Bewernick ein neues Konzept entworfen. Man wollte dieses neue Konzept in einer Pilotphase bereits im letzten Jahr durchführen, allerdings war dies pandemiebedingt nicht möglich. Daher soll die Pilotphase mit vier bereits ausgewählten Grundschulen (Schule am Reiherwald, Grundschule Falkenberg, Osterbachgrundschule, Heiligenberggrundschule) in diesem Jahr durchgeführt werden. Das Projekt besteht aus 4 Modulen, eins dieser Module wird bei Anorak21 durchgeführt werden. Unter anderem wurde auch eine Landkarte erarbeitet, die die Kinder im Projekt begleiten wird. Es ist wichtig bereits früh mit der Präventionsarbeit anzusetzen, daher werden mit dem Projekt ausschließlich Schüler der 3+4 Jahrgangsstufen angesprochen.

Lfd.Nr.: 08/2021	Titel: Grundschulpass	Beantragte Summe: 3.900,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 3.900,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 12/2021

Titel:	"Abschied von den Träumen?- Entdecken der eigenen Ressourcen!"
Träger:	Bund Deutscher Pfadfinder*innen
Projekttyp:	Gruppentreffen
Wirkungsort:	Felsberg, Kassel
Zeitraum:	08.03. – 31.12.2021
Projektskript:	Den Teilnehmer*innen wird im Mädchentreff Felsberg der Raum geboten, von ihren bisherigen Erfahrungen im Integrationsprozess zu berichten. Bei den Gruppentreffen sollen Themen wie Verhütung, Kindererziehung und Rechte als Frau/ Gleichberechtigung angesprochen werden. Es sollen auch eigene Talente und Fähigkeiten Thema von Gesprächen sein und ausprobiert werden können (Kochen, Zeichnen, Nähen).
Zielgruppe:	Mädchen und junge Frauen mit Fluchterfahrung
Anzahl TN:	10
Leitziel:	LZ 1, Stärkung und Empowerment, Individuelle Fähigkeiten entdecken, Orientierung bieten, Auseinandersetzung mit Werten der Demokratie – Demokratieverständnis fördern
Beantragte Fördersumme:	3.500,- €

Frau Hoffmann stellt das Projekt vor:

Im Rahmen dieses Projektes soll Mädchen und Frauen die Möglichkeit geschaffen werden sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die eigenen Ressourcen können so entdeckt werden und man die Anwendung dieser Ressourcen lernen, außerdem kann so auch viel Neues gelernt werden und das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Das Projekt soll auch als eine Orientierungshilfe im Integrationsprozess dienen.

Frau Hoang unterstützt Frau Hoffmann bei diesem Projekt. Sie wird sehr positiv wahrgenommen, da sie selbst ausländische Wurzeln hat.

Dieses Projekt erstreckt sich über einen langen Zeitraum, um den aktuellen Vorschriften zu genügen. Es sollen wöchentliche Treffen stattfinden, wobei die Teilnehmer auch wechseln.

Das Treffen der Frauen/Mädchen wird von den Männern akzeptiert, unter anderem weil keine Männer vor Ort erlaubt sind.

Das Frauenbüro bietet für dieses Projekt Unterstützung an.

Lfd.Nr.: 12/2021	Titel: Abschied von Träumen	Beantragte Summe: 3.500,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 3.500,00 €





Protokoll Begleitausschuss



Projekt 14/2021

Titel:	„Rechtsanwältin Basay-Yildiz: Im Gespräch“
Träger:	Klaus Döll
Projekttyp:	Öffentliche Veranstaltung, Podiumsdiskussion
Wirkungsort:	Felsberg
Zeitraum:	08.07. oder 10.07.2021
Projektskript:	Bei einer öffentlichen Veranstaltung auf der Kulturbühne in Felsberg soll Rechtsanwältin Basay-Yildiz zunächst von der Bedrohung gegen sich und ihre Familie berichten. Anschließend ist eine Podiumsdiskussion geplant (u.a. Brigitte Zypries, Edgar Franke). Begleitet und untermauert werden soll das Programm durch den musikalischen Auftritt des Liedermachers Shiregreen.
Zielgruppe:	Breite Öffentlichkeit, Zivilgesellschaft, Schüler*innen
Anzahl TN:	80
Lernziel:	LZ 1, Rassismus-/Extremismusprävention, Gefahren für die Demokratie aufzeigen - Demokratieförderung und Vermittlung demokratischer Werte
Beantragte Fördersumme:	1.050,- €

Herr Döll stellt das Projekt vor:

Herr Döll plant eine Podiumsdiskussion mit Rechtsanwältin Basay Yildiz, die als Opferanwältin in den NSU Prozessen tätig war und seitdem bedroht wird und Frau Zypries, ehemalige Bundesjustizministerin. Die Diskussion soll unter dem Thema Demokratie stehen und die Gefährdungen für die Demokratie aufzeigen.

Frau Basay-Yildiz wird ihre Erlebnisse aus Sicht einer Betroffenen schildern.

Die Veranstaltung soll im Rhododendrongarten in Felsberg stattfinden und von einem Journalisten der HNA geleitet werden. Gleichzeitig wird es auch musikalische Beiträge geben. Als Zielgruppen werden gezielt auch Schulen angesprochen, allerdings ab einem Mindestalter von 14 Jahre. Die Eintrittsgelder werden für Schüler geringer ausfallen. Eintrittsgelder sollen aber genommen werden, um die Qualität der Veranstaltung zu unterstreichen.

Der Termin ist noch vor den Sommerferien. Hier stellt sich die Frage, ob zu dieser Zeit bereits wieder kulturelle Veranstaltungen stattfinden dürfen.

Sollte dies nicht der Fall sein und man sollte sich für ein Online-Angebot entscheiden, kann Herr Döll sich zur Beratung an die KuF wenden. In diesem Fall könnte auch das Budget aufgestockt werden.

Lfd.Nr.: 14/2021	Titel: Im Gespräch mit...	Beantragte Summe: 1.050,00 €
Bei einer Onlineveranstaltung könnten die Mittel aufgestockt werden.		
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 1.050,00 €





Protokoll Begleitausschuss



Projekt 13/2021

Titel:	„Jüdisches Leben in Beiseförth - Geschichte erleben Zukunft gestalten“
Träger:	Heimat und Kulturverein Beiseförth e.V.
Projekttyp:	Handlungskonzept mit unterschiedlichen Vorhaben
Wirkungsort:	Beiseförth und nördlicher Kreisteil
Zeitraum:	Zwischen Juni und Oktober 2021, Besuch des Autors 10 Tage
Projektskript:	Der Kinderbuchautor Julio M. Rosenblatt wird nach Beiseförth eingeladen, wird sein Buch vorstellen und darüber hinaus in Gesprächen und bei Veranstaltungen Rassismus und Diskriminierung und deren Ursachen und Wirkung thematisieren. Dabei sollen Rundgänge, Schulbesuche und Gespräche mit Schulklassen, Rundgänge in Gedenkstätten und ein Geschichtsabend in Beiseförth durchgeführt werden. Geplant ist auch die Herausgabe weiterer Bände sowie eine Dokumentation über die Aktionen im Rahmen des Projekts.
Zielgruppe:	Breite Öffentlichkeit, Schulklassen benachbarter Schulen, Einbindung Bürger*Innen des Ortes
Anzahl TN:	60+
Leitziel:	LZ 1, Rassismusprävention, Ursachen von Rassismus und Diskriminierung erklären, der Frage nachgehen „Wie konnte es dazu kommen?“
Beantragte Fördersumme:	14.500,- €

Herr Giesen stellt das Projekt vor:

Die Idee zu diesem Projekt hat sich am Volkstrauertag entwickelt, an dem auch die Stolpersteine besichtigt wurden. Es hat sich herausgestellt, dass es noch eine lebende jüdische Person gibt, die früher in Beiseförth gelebt hat. Deren Sohn, Herr Julio Rosenblatt, schreibt mittlerweile Kinderbücher, die sich mit dem Thema Ausgrenzung und wie dies in der Gesellschaft passieren konnte befassen. Es gibt bereits 3 Bücher, ein viertes ist in Arbeit. Da der Autor in Uruguay lebt, sind die Bücher auf spanisch und müssen noch übersetzt werden.

Im Rahmen dieses Projektes war geplant Herrn Rosenblatt dessen Vater und Frau nach Deutschland einfliegen zu lassen, um mit den Zeitzeugen die Geschichte Beiseförths auszuarbeiten.

Da Herr Rosenblatt senior bereits 93 Jahre alt ist, kommt im Moment die Reise für ihn nicht in Betracht. Somit verringern sich die Kosten des Projektes. Außerdem können mehr Eigenmittel eingebracht werden, so dass sich die beantragte Fördersumme nur noch auf 9.500,00 € beläuft.

Der Begleitausschuss befürwortet dieses Projekt, hält allerdings die Fördersumme für zu hoch. Daher wurde beschlossen, dass Projekt zunächst mit einem Betrag von 8.000 € zu fördern und den Heimat- und Kulturverein aufzufordern noch weitere Eigenmittel zu akquirieren. Sollte allerdings das Projekt dann scheitern, wäre eine Nachfinanzierung bis zu einem Betrag in Höhe von 9.500 € noch möglich.





Protokoll Begleitausschuss



Lfd.Nr.: 13/2021	Titel: Jüdisches Leben in Beiseförth	Beantragte Summe: 14.500,00 €
Es sollen noch weitere Eigenmittel eingebracht werden, es besteht aber die Option eine Förderung in Höhe von bis zu 9.500 € zu erhalten.		
Entscheidung: Einstimmig befürwortet, Herr Teumner-Weißenborn verlässt den Raum		Bewilligte Summe: 8.000,00 €



Projekt 07/2021

Titel:	Respekt- & Toleranzpass Schwalm-Eder	
Träger:	Koordinierungs- und Fachstelle und anorak 21 e.V.	
Projekttyp:	Kreisweites Schulprojekt im Jg. 5, Module und Aktionstage, Entwicklung pädagogischer Materialien	
Wirkungsort:	Kreisweit	
Zeitraum:	27.01. – 15.07.2020	
Projektskript:	Im Rahmen des Respekt- und Toleranzpasses setzen sich 42 fünfte Klassen mit wichtigen Inhalten der Toleranz und des Miteinanders auseinander. Ein Modul wird extern bei anorak21 e.V. als Halbtagsworkshop besucht. Zum Projekt gehört ein Lehrer*Innenworkshop, bei dem der Reader zur selbstständigen Durchführung der Module ausgehändigt wird. In einer Abschlussveranstaltung wird den Schulklassen der R&T-Pass überreicht.	
Zielgruppe:	42 Klassen der Jahrgangsstufe 5 aus dem SEK, alle Schulformen	
Anzahl TN:	Ca. 840 Schüler*innen und ca. 50 Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*Innen	
Leitziel:	LZ 1, Toleranz und respektvoller Umgang, Rassismusprävention, Demokratieförderung, Methodenkompetenz (Lehrkräfte),	
Beantragte Fördersumme:	18.000,- € Zusätzlich 2.500,- durch Kreismittel Projekt „Gewalt geht nicht!“	

Herr Wener stellt das Projekt vor:

Dieses Projekt läuft schon seit vielen Jahren erfolgreich. Es melden sich jedes Jahr mehr Klassen an, so dass die Teilnehmerzahl jetzt auch 42 Klassen gedeckelt ist.

Lfd.Nr.: 07/2021	Titel: R+T Pass	Beantragte Summe: 18.000,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 18.000,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 02/2020

Titel:	„Koordination Jugendforum“
Träger:	Koordinierungs- und Fachstelle
Projekttyp:	Partizipation und Beteiligung
Wirkungsort:	Schwalm-Eder-Kreis
Zeitraum:	01.01.2021 – 31.12.2021 über das ganze Jahr
Projektskript:	Kreisweites Jugendforum im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben! Das Jugendforum gud so plant und organisiert Veranstaltung im Themenbereich Demokratie- und Toleranzförderung unter dem Gesichtspunkt der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Es vergibt die bereitgestellten Fördermittel an Jugendprojekte. Koordinierung durch die Jugendförderung/KuF mit Unterstützung durch die Honorarmitarbeiterinnen Johanna Meißner und Franziska Jäger.
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene im SEK
Anzahl TN:	10
Leitziel:	LZ 1, Demokratieförderung, Beteiligung von Jugendlichen ermöglichen
Beantragte Fördersumme:	3.910,-€

Herr Werner erläutert kurz die Arbeit des Jugendforums und die Tätigkeit von Frau Meißner und Frau Jäger, die schon seit mehreren Jahren erfolgreich für gudso arbeiten.

Lfd.Nr.: 15/2021	Titel: Koordination Jugendforum	Beantragte Summe: 3.910,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 3.910,00 €



Top 4 Finanzen



Budget 2021

Fördersumme 2021		<u>138.888,-</u>		
	Aktionsfonds	Jugendfonds <small>(Mittelvergabe regelt das Jugendforum)</small>	Partizipation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit u. Coaching	
Zu Vergaben bis 31.12.2021 €	116.388	10.000	12.500	
Summe vergebene Fördergelder				
Summe der vorliegenden IBs	Alt 17.935 Neu 58.315			
zusammen	76.250			
Noch zu vergeben	40.138	10.000	12.500	

Herr Werner gibt noch einen Überblick über den Stand der geplanten Ausgaben. Auf Grund der Durchführung von den Projekten, die in 2020 nicht stattfinden konnten, ist bereits zu Anfang des Jahres eine große Fördersumme verplant.


Bisher wurde der finanzielle Rahmen noch nie komplett ausgeschöpft, so dass auch mit der hohen Vergabe der Fördermittel zu Anfang des Jahres nicht damit zu rechnen ist, dass die Gelder nicht ausreichen. Die Projekte sind zeitlich auch über das ganze Jahr verteilt und es ist weiterhin fraglich, ob alle Projekte auf Grund der Pandemie stattfinden können.



Termine 2021

Gibt es Termine, die Sie benennen wollen?

Termin	Datum
BgA-Sitzungen 2021	28.04.2021 (Korrektur!)
	16.06.2021 und 15.09.2021
Demokratiekonferenz	05.11.2020
Podiumsdiskussion in Felsberg	08.07. oder 10.07.2021
Geschichtsabend in Beiseförth	n.n.b.
TAKD – Konzert	n.n.b.
	1



Zum Abschluss wird noch einstimmig befürwortet, dass Frau Anna Stiehl zukünftig immer an den Sitzungen den BGA teilnehmen kann. Sie wird Herrn Werner bei der Moderation unterstützen.

Frau Scheffer schließt die Sitzung um 19.00 Uhr, bedankt sich bei den Anwesenden.

Kathrin Wissemann